



**Bericht über das trilaterale Erasmus+-Projekt  
im Rahmen von KA2 – Cooperation for Innovation  
and the Exchange of Good Practices und KA203 –  
Strategic Partnerships for higher education:  
Internationalisierung und Weiterentwicklung  
des Doktorandenstudiums, 1.10.2018–30.06.2021<sup>1</sup>**

Im Rahmen der Projekte der Europäischen Union wurde 2018 ein Projekt im Rahmen der Richtlinien KA2 – Cooperation for Innovation and the Exchange of Good Practices und KA203 – Strategic Partnerships for higher education ausgeschrieben. Um die Bewilligung des Projekts unter dem Titel *Internationalisierung und Weiterentwicklung des Doktorandenstudiums* hat sich die Universität der Heiligen Kyril und Method in Trnava (Slowakei) mit ihren zwei internationalen Partnern, der Jan-Evangelista-Purkyně-Universität in Ústí nad Labem (Tschechien) und der Universität Wrocław (Polen) beworben und die Finanzierung erhalten. Das Projekt bekam die Nummer 2018-1-SK01-KA203-046375 und hat bereits am 1. Oktober 2018 mit einem Transnationalen Arbeitstreffen begonnen. Der Projektleiter ist Prof. Dr. Dr. Georg Schuppener von der Universität der Heiligen Kyril und Method in Trnava (Slowakei).

An der Umsetzung des Projekts sind wissenschaftliche Mitarbeiter der drei involvierten Hochschulen beteiligt. Das Projektteam bilden selbständige wissenschaftliche Mitarbeiter, die Dissertationsprojekte betreuen können, angehende Habilitierte, die bereits an ihren Habilverhaben arbeiten und andere wissenschaftliche Mitarbeiter der beteiligten

---

<sup>1</sup> Die Publikation erfolgt in Anlehnung an das Projekt Nummer 2018-1-SK01-KA203-046375, im Rahmen von KA2 – Cooperation for Innovation and the Exchange of Good Practices und KA203 – Strategic Partnerships for higher education.

Universitäten. Den Empfängerkreis bilden Doktoranden, die sich bereits im Doktorstudium befinden. Das Projekt ist für drei Jahre angelegt und endet am 30. Juni 2021.

Die Ziele des Projekts ergeben sich aus der Diagnose der jetzigen Lage im Bereich der Ausbildung von Doktoranden. Dabei handelt es sich um die mangelnde bzw. selten umgesetzte Komponente der Internationalisierung, die besonders für die Doktoranden im Fach Germanistik eine Schlüsselkomponente ist. Aus diesem Grunde: „sollen das Projekt und die gebildete strategische Partnerschaft daher zur Internationalisierung der Doktoranden-Studienprogramme an den kooperierenden Institutionen dienen, und zwar durch personellen Austausch (Mobilität), durch die Vernetzung der Doktorandenprogramme an den beteiligten Hochschulen und durch die Perspektive einer künftigen internationalen Gewinnung von Doktoranden“.<sup>2</sup>

Im Vordergrund steht daher die Stärkung der methodischen Kompetenzen der Doktoranden im internationalen Austausch. Der zusätzliche Gewinn wird auch dadurch gewährleistet, dass infolge des Projekts die Doktoranden eine Möglichkeit haben werden, ihre Vorhaben in einen internationalen Gremium zu präsentieren.

Im Rahmen des Projekts wurden bestimmte Aktivitäten geplant, die es ermöglichen sollen, die im Vordergrund des Projekts stehenden Ziele der Internationalisierung und Weiterentwicklung des Doktorandenstudiums zu verwirklichen. Es handelt sich um zwei Typen von Aktivitäten: 1) Ergebnisse der intellektuellen Arbeit und 2) Schulungen für Lehrkräfte.

Mit den Ergebnissen der intellektuellen Arbeit sind folgende Typen gemeint:

- methodisches Curriculum für das Doktorandenstudium,
- Publikation von zwei Sammelbänden mit den Ergebnissen der Doktorandenforschung,
- Lehrmaterialien für Doktoranden,
- Richtlinien und methodisch-didaktische Empfehlungen für die im Doktorandenstudium tätigen Lehrkräfte.

Im Rahmen der Schulungen werden drei Formen angeboten:

- intensive Programme für Doktoranden,
- Treffen mit Experten,
- Schulungen für die im Doktorandenstudium tätigen Lehrkräfte.

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. Dezember 2019 wurden bereits einige Aktivitäten realisiert. Es fanden zwei Schulungen für die im Doktorandenstudium tätigen Lehrkräfte statt (7.–11.01.2019 an der Universität Wrocław in Polen, 17.–21.11.2019 an der Universität der

<sup>2</sup> Auszug aus dem Projekt, Punkt C. Priorities, S. 3.

Heiligen Kyril und Method in Trnava/Slowakei), an denen Lehrkräfte aller Partner teilgenommen haben.

Vom 23. bis zum 29. Juni 2019 fand an der Universität der Heiligen Kyril und Method in Trnava/Slowakei das 1. Doktorandenkolloquium statt, an dem sich 12 Doktoranden aus den Partneruniversitäten und Experten im Bereich der Literaturwissenschaft (Dr. Susanne Hochreiter, Universität Wien), der Sprachwissenschaft (Prof. Dr. Peter Ernst, Universität Wien), Prof. Dr. Peter Ďurčo (Universität der Heiligen Kyril und Method in Trnava) und Prof. Dr. Dr. Georg Schuppener (Universität der Heiligen Kyril und Method in Trnava) beteiligt haben. Im Rahmen des Kolloquiums haben die Doktoranden ihre Dissertationsprojekte vorgestellt. Die Teilnahme der Experten gab ihnen die Möglichkeit, die Vorhaben im internationalen und fachlichen Austausch zu diskutieren.

Das zweite Ergebnis der Doktorandentätigkeit ist der 1. Sammelband, in dem die Ergebnisse der Doktorandenforschung publiziert werden. Der 1. Band wird die Schriftenreihe *Doktorandenforum Auslandsgermanistik* mit einem internationalen wissenschaftlichen Komitee sowie Herausgebern aus drei Partneruniversitäten initiieren und wird als eine Plattform für den wissenschaftlichen Austausch für Doktoranden aus der ganzen Welt definiert. Die erste Publikation erscheint im ersten Quartal 2019. Im Projekt ist auch die Publikation des 2. Bandes vorgesehen.

In Vorbereitung befinden sich das methodische Curriculum für das Doktorandenstudium, in dem die internationale Komponente stark hervorgehoben wird, sowie Lehrmaterialien für Doktoranden.

Die bisherigen Ergebnisse der Zusammenarbeit im Rahmen der Projekts *Internationalisierung und Weiterentwicklung des Doktorandenstudiums* lassen auf eine gute Zusammenarbeit aller Partner und die rechtzeitige Realisierung aller im Projekt vorgesehenen Aufgaben hoffen.

Joanna Szczęk

 <https://orcid.org/0000-0001-8721-6661>

Universität Wrocław